

Heart or hurt?

Kai x Ray

Von Chilet

Kapitel 11: Dark Reflection

>>Flashback«

Noch immer total sauer stapfte bzw. kämpfte sich Kai durch das dichte Gestrüpp. Ab und zu blieb er an ein paar Ästen hängen, welche seine Haut aufscherten und seine Klamotten halb zerfetzten.

"Verdammt..!", knurrte er noch immer vor sich hin und wäre fast schon wieder über einen Stein gestolpert.

Der Himmel verdunkelte sich langsam und Kai kam endlich zum Stehen. "Ganz schön dunkel geworden..", flüsterte er und schaute in die Richtung, aus der er gekommen war.

Irgendwie wollte er wieder umkehren, aber dann würde er Ray begegnen, welcher ihn vorhin so verdammt blöd angemacht hatte.

Und so leicht wollte er nicht nachgeben! Sollten sie sich doch einmal Sorgen um ihn machen!

"Genau.. die kommen ohne mich ja sowieso besser klar!", knurrte er und setzte erneut einen Fuß vor den anderen.

Er war noch immer stocksauer. Was hatte er nur falsch gemacht? Sonst hatten sie sich ja nie beschwert! Nur jetzt auf einmal!

Kai zeterte weiter vor sich hin, bis er wieder stehen blieb. Er hatte etwas rascheln gehört und sah sich verwirrt um.

Sollte in dieser Einöde etwa jemand sein? Nein, wieso auch? Das hier war so abgeschnitten, dass niemand freiwillig hierher kam.

„Hab ich mir sicher nur eingebildet..“, dachte der Russe und wollte weitergehen, als wieder ein Rascheln zu vernehmen war.

Wie erstarrt blieb er stehen.

Okay... da war doch irgendetwas.

Kai ballte unbewusst die Fäuste und machte sich auf alles gefasst! Zum Glück hatte er sich von Ray ein paar Karateschläge abgeguckt, als der sich mal zurückgezogen und ein bisschen trainiert hatte.

Doch plötzlich war ein leises Lachen zu vernehmen und Kai erkannte jetzt endlich, aus welcher Richtung das kam.

"Vorsichtig wie immer, was Kai?", lachte jemand und das Rascheln kam immer näher. Zwischen dem ganzen Grünzeug und was man in der Dunkelheit erkennen konnte, kam ein junger Mann zum Vorschein.

Eigentlich war nur eine Silhouette zu erkennen, aber himmelblaue Augen blinzelten in der Finsternis und so wusste er, wer da vor ihm stand.

"Tala?!", bemerkte Kai und starrte ihn erschrocken an.

Der Rothaarige grinste nur und kam auf ihn zu, bis er direkt vor ihm stand. "Ja, ich bin es. Überrascht?" -"Da fragst du noch..?", murmelte Kai und sah ihn misstrauisch an.

"Was willst du hier?" -"Ich wurde geschickt, um dich wieder zu den Demolition Boys zu holen."

Kai stutzte. "Soll das ein Witz sein? Ich hab euch doch eine klare Absage gegeben!"

"Es ist ganz sicher kein Witz! Aus welchem Grund würden sie mich sonst hierher schicken? Sicher nicht, um hier zu trainieren!", die letzten Worte würgte er eher als Spot heraus.

"Du weißt, dass du der beste Blader von allen werden kannst, wenn du wieder zu uns kommst. Und ich nehme nicht an, dass in eurem Team alles glatt läuft! Sonst würdest du doch hier nicht in diesem dichten Wald rumlaufen.", grinste Tala.

"Ach, halt die Klappe. Was weißt du denn schon?" -"Mehr als du."

Kai knurrte. "Wie habt ihr uns gefunden? Der Ort sollte geheim bleiben!", murmelte er.

Tala tat plötzlich total überrascht. "Oh.. sollte das etwa ein Geheimnis sein?", er grinste. "Wieder einmal ein Beweis, wie fortschrittlich Biovolt ist! Also.. was ist jetzt?"

Kai verschränkte die Arme vor der Brust und neigte leicht den Kopf zur Seite. "Was würdest du sagen, wenn du plötzlich mitten in der Nacht solche Fragen gestellt kriegst?"

"Es geht hier nicht um mich, sondern allein um dich. Außerdem scheint dein kleines Team irgendwie gegen dich zu sein, oder täuscht mich das?", auch Tala verschränkte die Arme vor der Brust und starrte Kai mit seinen hellblauen Augen an.

Kais Augen zogen sich zu schmalen Schlitzern zusammen. "Was willst du damit sagen?", knurrte er.

Tala grinste. "Tya.. Vorhin hattet ihr ja eine ziemlich heftige Auseinandersetzung. Du und dieser Chinese.."

Kai schaute sein Gegenüber verärgert an. "Und wenn, was gings dich an?" -"Eine Menge.", sagte Tala und griff nach Kais Handgelenk. "Oder was meinst du, wie die drauf reagieren würden, wenn sie das hier sehen würden?"

Kais Atem stockte, als Tala plötzlich sein Handgelenk berührt hatte. Es durchfuhr ihn wie ein Blitz! Und eigentlich wollte er Tala von sich drängen, in dem er ein paar Schritte zurückging, aber es half nichts, da dieser ihm auf Schritt und Tritt nachging.

Er ging immer weiter zurück, bis Kai schließlich an einem Baum zum stehen kam und so nicht mehr weiter zurück konnte.

Ein unsicheres Lachen kam über Kais Lippen. "Ich..weiß nicht, was du meinst!"

"Soll ich deinem Gedächtnis etwa auf die Sprünge helfen?", entgegnete Tala und setzte seine andere Hand an den Armschützer, um ihn zu öffnen.

Kai riss erschrocken die Augen auf und stieß, ohne zu zögern, den Jungen von sich.

"Fass das nicht an!!!", schrie er dabei und klammerte den Arm fast panisch an sich.

"Ach, hattest du jetzt plötzlich eine Eingebung?", grinste Tala spöttisch, stellte sich wieder direkt vor Kai und stemmte seine Arme an den Baum, so dass er Kai regelrecht

festnagelte.

"So, und jetzt stell dir mal vor, einer deiner Kameraden sieht das?"

Kais Atem stockte erneut und er sah unsicher zur Seite. "Was sollte dann schon sein?", flüsterte er.

"Meinst du nicht auch, dass sie sich vielleicht vor dir ekeln würden?" - "Halt die Klappe, Tala! So weit werde ich es gar nicht kommen lassen!", meckerte Kai zurück und wollte sich an Tala vorbeidrängen, in dem er ihn zur Seite schob, um wieder frei zu kommen, aber der Rothaarige ließ das nicht zu!

Ohne zu zögern packte er Kai grob am Arm, stieß ihn an den nächsten Baum und nagelte ihn wieder fest.

"So leicht kommst du mir nicht davon!", sagte Tala streng. "Und jetzt überleg mal! Meinst du, einer deiner so genannten Freunde, würde dich vermissen?"

Kai sah ihn verwirrt an. Wieso sollte er darüber nachdenken?

Allerdings kam ihm die Frage wie automatisch in den Kopf. Würden sie ihn vermissen? Doch wie lautete die Antwort? Vermutlich würde er ihnen nicht einmal annähernd fehlen! Wieso auch? Er hatte sich immer zurückgezogen, wenn sie etwas gemeinsam machen wollten..! Er hatte sich absichtlich ausgegrenzt und ausgerechnet jetzt sollten sie ihn vermissen?!

Tala musste triumphierend grinsen. "Wenn du zu uns wechselst, hast du ein Team, das dich braucht! Die Bladebreakers brauchen dich aber scheinbar nicht, oder täuscht mich das?"

Kais Augen wurden plötzlich leer. Stimmt.. Die Bladebreakers brauchten ihn nicht! Die waren froh, wenn er nicht hier war!

Wahrscheinlich würden sie, genau in diesem Moment, eine Party schmeißen, dass er noch nicht zurückgekommen ist!

"Außerdem würden sie dich, spätestens wenn sie das an deinen Handgelenken sehen, total abstoßend finden! Meinst du nicht auch?"

Tala redete weiter auf Kai ein, welcher nur noch vor sich hinstarrte.

Irgendwie stimmte alles, was Tala sagte.. Niemand würde ihn vermissen, er wurde nicht gebraucht und spätestens wenn sie das unter den Armschützern sahen, würden sie ihn total abstoßend finden!

Kai fasste sich gedankenverloren an die Stirn und schüttelte langsam seinen Kopf.

Erst jetzt wurde ihm klar, dass ihn die anderen gar nicht brauchten! Er war nur das fünfte Rad am Wagen..

Kenny, Tyson, Max und Ray hatten eine Aufgabe im Team und er? Zwar sollte er sie trainieren, aber wie sollte er das machen, wenn sie ihn nicht respektierten?

Im Team der Demolition Boys hätte er Respekt... Aber bei den Bladebreakers war er wirklich das fünfte Rad und so fand er keinen Sinn mehr, noch länger bei ihnen zu bleiben.

Kais Beine wurden immer schwerer, bis er kraftlos am Baum hinunter glitt und sich schlussendlich hinhockte.

Er vergrub das Gesicht in den Händen, kniff die Augen fest zusammen und verfluchte sich selbst. Es kam alles, wie es kommen musste. Irgendwie hatte er keinen Platz mehr in diesem Team..!

Tala hockte sich vor Kai hin. "Oder kannst du mir einen vernünftigen Grund nennen, warum du das Team nicht wechseln kannst?"

Kai sah auf und schaute direkt in Talas Augen.

"..einen Grund..?", flüsterte er.

Normalerweise wäre es ja nicht all zu schwer gewesen, die Bladebreakers zu verlassen! Aber.. wollte er wirklich wieder eine Marionette Biovolts werden? Wollte er wieder von seinem Großvater ausgenutzt werden?

Doch das waren alles nur nebensächliche Fragen, denn sein Inneres sagte, dass er nicht gehen sollte.

Allerdings.. sollte er auf sein Inneres hören? Sollte er einmal auf sein Herz hören?!

Kai schaute Tala fest in die Augen. Vielleicht würde ihn sein Team doch vermissen? ..sich vielleicht sogar Sorgen um ihn machen..?

Zwar war das eher ausgeschlossen, aber möglich wäre es!

"Nein, ich.. ich werde nicht mitkommen..", flüsterte Kai.

Tala war im ersten Moment etwas erschrocken, als er das hörte. "Verstehe.. dieses schwächliche Team ist dir also doch wichtiger."

"Nein.", erwiderte Kai. "..nur eine bestimmte Person.. Und genau aus diesem Grund werde ich nicht zurückkommen!"

Beide standen wieder auf und sahen sich mit einem leicht bedrohlichen Blick an.

"Wegen einer bestimmten Person..!", spottete der Junge, packte Kai am Kinn und zog ihn zu sich her. "..und was ist mit mir..? Bin ich dir etwa gleichgültig geworden, oder was?" -"Das hab ich nicht gesagt!", erwiderte der Russe und versuchte sich loszureißen. Allerdings war Tala viel zu stark und presste ihn jetzt wieder fest an den Baumstamm.

"Hast du etwa vergessen, was du mir bedeutest..?", flüsterte Tala und kam ihm gefährlich nahe

"..hast du es.. vergessen..?", flüsterte er weiter und wollte darauf den Jungen vor sich küssen, doch dieser drehte den Kopf zur Seite.

"Nein, hab ich nicht..", gab Kai zurück. "..Aber..", er versuchte Tala wieder von sich weg zudrücken. "..nur wegen dir, werde ich sicher nicht zurückkommen."

Der Rothaarige weitete die Augen und glaubte sich verhöhnt zu haben. Die Wut stieg in ihm hoch und er begann leise mit den Zähnen zu knirschen. "Ach! Zu mir willst du nicht zurück, aber.. zu so einem schwächlichen Bladebreaker schon?"

Tala sah auf und ballte die Fäuste. Das war doch nicht zu fassen! Er wollte nur wegen so eines.. verdammten Bladebreaker zurück?

"Tut mir leid, aber.. das kann ich nicht zulassen! Ich habe strikte Anweisungen von Boris."

Als ob das das einzige wäre.. Er selbst wollte auch, dass Kai zurückkam, aber dieser verdammt sture Russe ließ sich einfach nichts einreden.

"Du kannst machen, was du willst.", sagte Kai. "Aber.. ich werde mich Biovolt ganz sicher nicht noch einmal anschließen.."

Erneut wandte er sich von Tala ab, doch kaum hatte er ihm den Rücken zgedreht, hörte er plötzlich ein leises Klicken.

Wie erstarrt blieb er stehen, drehte sich langsam zu Tala um und was er dann sah, konnte er kaum fassen..

Tala stand, mit einer Pistole auf ihn gerichtet, da. Seine Augen waren kalt, anders als vorher und er sagte ein paar Worte.. ganz leise: "Wenn das so ist, ist dein Leben jetzt zu Ende.."

"Wa..was soll das?!", schrie Kai total überrumpelt.

"Boris sagte, ich soll dich aus dem Weg schaffen, falls du ‚Nein‘ sagst. Das hast du getan, und somit ist dein Schicksal besiegelt.", er richtete die Waffe auf den Jungen. Kai starrte ihn noch immer entsetzt an, doch plötzlich kam ein leises Lachen über seine Lippen. "Ha ha, meinst du.. du kannst mich wirklich umbringen? Nicht bei den Gefühlen, die du für mich hast..!"

"Meine Gefühle spielen hierbei keine Rolle.", sagte Tala darauf.

Plötzlich begann es zu regnen.. Ein Tropfen nach dem anderen landete auf dem Boden und binnen Sekunden waren die beiden Jungs vollkommen durchnässt.

Sie bewegten sich nicht, sondern starrten sich einfach an..

"Fertig?", fragte Tala und spürte, wie sein Finger am Abzug anfang zu jucken.

Kai erwiderte darauf nichts. Er konnte es nur noch immer nicht fassen! Boris wollte ihn wirklich aus dem Weg schaffen und schickte ausgerechnet Tala um das zu machen!

Beide verhaarten noch einige Augenblicke, bis Tala plötzlich abdrückte und Kai einfach nur erschrocken da stand.

Noch immer hallte dieser Schuss in seinem Kopf herum und nach ein paar Sekunden, sah er auf seinen Arm..

Die Kugel hatte ihn nur gestreift, trotzdem floss unaufhaltsam Blut aus der Wunde..

Kai wusste, dass das ein Warnschuss gewesen war, und es machte ihm Angst. Tala meinte es wirklich ernst!!

Augenblicklich begann Kais Herz doppelt so schnell zu schlagen und langsam begann er sich aus seiner Starre zu lösen.

War sein Leben jetzt wirklich zu Ende?!

Doch plötzlich war wieder das entsichern der Waffe zu hören und ganz langsam richtete der Russe seinen Blick auf den anderen.

"Kopfschuss oder ein Schuss direkt ins Herz. Was ist dir lieber?", fragte Tala eiskalt und richtete die Pistole erneut auf ihn.

Aber ohne eine Antwort zu geben, machten sich Kais Füße plötzlich selbstständig! Er rannte so schnell er konnte in das dichte Gebüsch hinein und war somit aus Talas Sicht verschwunden!

Dieser ließ sich aber nicht abschütteln und rannte dem Russen hinterher!

Immer wieder fielen Schüsse und Kai glaubte getroffen worden zu sein, was er aber eigentlich nicht war.

Er keuchte und sah kurz hinter sich, um zu sehen, wo Tala gerade war und fiel dabei unsanft zu Boden..

"Scheiße..", fluchte Kai und sah hinter sich.

Tala war momentan nicht in Sicht und das war auch gut so! Schnell rappelte er sich wieder auf! Doch kaum stand er, verspürte er einen stechenden Schmerz im Bein..

"..Verdammt..", murmelte Kai, sah erneut hinter sich und bemerkte dann feuerrote Haare durch das dichte Gebüsch leuchten.

So schnell er konnte machte er sich also wieder auf den Weg, sprang hier und da, so gut es ging, über einen kleinen Strauch und sah erneut hinter sich, als er plötzlich ausrutschte und kopfüber in einen tiefen Abgrund fiel!

Er bekam gar nicht richtig mit, was eigentlich geschah! Er spürte nur diesen verdammt harten Aufprall, spürte, wie ihm scheinbar die Haut vom Körper gefetzt wurde und

dann ein schmerzhaftes Ziehen an dieser Stelle!

"KYAAAAAAAAAAAA!!!!!!!", schrie Kai, als er das erste mal aufschlug..

Er rollte mit einer enorm hohen Geschwindigkeit hinunter, überschlug sich etliche Male, donnerte immer wieder gegen einen großen Stein und schlitterte weiter hinunter..

Hart schlug er schließlich am Grund der Schlucht auf, rollte durch den Schwung noch etwas weiter und blieb dann bewegungslos liegen...

»Flashback ende«

Kai kam langsam wieder zu sich. Schwach öffnete er die Augen und sah alles verschwommen.. er konnte auch Stimmen hören, die irgendetwas redeten.

„Ray..?“, dachte Kai und schloss noch einmal die Augen.

Er war einfach fix und fertig.. Gerade hatte er davon geträumt, was bei seinem kleinen Ausflug passiert war und ehrlich gesagt wunderte er sich, dass er noch lebte.

Kai schlug erneut die Augen auf, als er plötzlich etwas Kühles auf seiner Stirn spürte.

"..Kai?", kam es zögernd von Ray, als er bemerkte wie er die Augen geöffnet hatte.

Allerdings gab er keine Antwort, sondern lag weiter schweigend da.

Was in diesem Moment wohl in ihm vorging..?

"E..Es wird alles wieder gut, Kai.", redete der Chinese beruhigend auf den Russen ein.

Allerdings machte er noch immer keine Anstalten etwas zu sagen. War er vielleicht noch immer wegen heute Nacht sauer?

"Der Arzt sagte, dass du auf alle Fälle das Bett hüten solltest! ..also bleib bitte liegen."

Kai schloss daraufhin wieder die Augen. "..verstehe..", kam es heiser über seine Lippen.

Daraufhin wollte er sich aufsetzen, aber ohne dass er richtig hoch kam, drückte ihn Ray sanft zurück.

"Ich sagte doch, dass du liegen bleiben sollst!"

Widerwillig ließ es Kai zu und wurde gleich wieder ordentlich zugedeckt.

Mit fiebrigen Augen schaute er Ray an und beobachtete ihn dabei, wie er ihm wieder das Tuch von der Stirn genommen hatte, es ins Wasser tauchte, auswring und ihm dann wieder auf die Stirn legte.

"..Es tut mir leid, Kai..", flüsterte Ray plötzlich und schaute ihn traurig an. "Ich.. ich hätte das gestern Nachmittag nicht sagen sollen! I-Ich.. ich meine, du meinst es nur gut und..", irgendwie wusste er nicht, wie er weiter reden sollte.

Es gab so vieles, was er Kai sagen wollte, aber er brachte einfach nichts heraus.

Kai hingegen, hatte wieder die Augen geschlossen. Er atmete schwer ein und aus und sah vor seinem geistigen Auge Tala vor sich stehen, wie er die Waffe auf ihn gerichtet hatte.

Aus irgendeinem Grund wünschte er sich, dass Tala sein Leben beendet hätte. Dann wäre er nicht hier und würde auch Rays Entschuldigung nicht hören.

Nein.. er wäre frei gewesen, von all dem Leid, und er hätte auch anderen keines mehr zugefügt.

Er hatte sich insgeheim schon so oft gewünscht, dass er einfach Tod wäre... hatte versucht sich die Pulsadern aufzuschlitzen, aber nie hatte er den Mut gehabt, sie wirklich zu treffen..

Plötzlich spürte Kai eine weiche Hand auf seiner Wange.. Er öffnete erneut die Augen und schaute Ray leicht verwirrt an, welcher ihm zärtlich über die Wange strich. Er hingegen drehte den Kopf schuldbewusst zur Seite. "..Wieso..", flüsterte er. "..wieso hast du mich gesucht, Ray..?"

Doch ohne eine Antwort zu hören, redete er weiter: "Ich verstehe es nicht.. Wieso?", er machte eine kleine Pause. "..bitte Ray, lüg mich nicht an! Was war der wahre Grund..? Du hättest mich einfach zurücklassen können und...", er brach ab, da Ray ihm plötzlich eine schallende Ohrfeige verpasst hatte.

Sekunden des Schweigens folgten und Kai starrte fassungslos vor sich hin. "Du.. Du Idiot!!!", schrie Ray ihn an und Kai wagte es langsam in sein Gesicht zu sehen.

"..Ich.. ich hab mir Sorgen gemacht..", schniefte er. "Und du sagst, ich hätte dich zurücklassen sollen?! Was für ein Narr bist du eigentlich?!!"

Plötzlich glitt eine zögernde Träne über Rays Gesicht, tropfte an seinem Kinn ab und landete schließlich auf Kais Nasenspitze.

Kai hingegen schaute ihn noch immer fassungslos an. Langsam kam seine Hand unter der Decke hervor und berührte seine gerötete Wange.

Er war unfähig etwas zu sagen.. Rays traurige Augen raubten ihm einfach die Worte.

"..Kannst du es dir nicht vorstellen, wie..wieso ich.. dich gesucht hab..?", erneut glitt eine Träne über seine Wangen und Ray kniff fest die Augen zusammen.

Unaufhaltsam flossen die Tränen über seine Wangen, welche er verzweifelt versuchte zurückzuhalten.. aber es ging nicht. Er konnte es einfach nicht..

Plötzlich war ein Rascheln zu vernehmen und Ray schaute erschrocken auf..

Kai hatte sich aufgesetzt, schaute ihn schuldbewusst an und strich ihm dann vorsichtig die Tränen weg.

"Hör auf zu weinen..", flüsterte er und zog Ray mit einem Ruck zu sich, so dass dieser nach vorne fiel und direkt in Kais Arme.

Er drückte ihn fest an sich, schloss die Augen und strich ihm beruhigend über den Kopf.

"Hör auf zu weinen..", wiederholte er leise. Irgendwie dachte er sich, dass er vielleicht doch den Grund kannte, warum Ray ihn gesucht hatte! Aber er glaubte nicht daran..

Ray hingegen weinte weiter.. Er genoss es von Kai in den Arm genommen zu werden und genau aus diesem Grund sollte er endlich aufhören zu flennen..

Das probierte er und langsam trockneten seine Tränen...

"E..Es geht schon wieder..", flüsterte Ray und setzte sich langsam wieder auf. Er wischte sich die restlichen Tränen aus den Augen und lächelte Kai dann verlegen an.

Dieser war ebenfalls rot geworden, sah schüchtern zur Seite und legte sich dann sofort wieder unter die Bettdecke.

Er zog die Decke so weit an, dass nur mehr seine Augen ein bisschen rauslugten und so sah er wieder zu Ray, welcher den Blick von ihm abgewandt hatte und sich verlegen am Hinterkopf kratzte.

"I..ich hol dir was zu trinken..", stotterte der Chinese und wollte gerade aufstehen, als Kai nach seiner Hand griff.

Überrascht blieb Ray stehen und sah ihn an.

"Das sind doch meine Klamotten, oder..?", fragte Kai.

Ray stutzte. "Äh.. ja.. Aber nur, weil die anderen voller Blut waren und mein ganzes Gewand in der Wäsche ist..", stotterte er verlegen von sich.

Kai nickte verständnisvoll. "Ach ja..? Und du hättest nicht Tyson oder Max fragen können?"

"Äh.. Nein!", gab Ray zurück. "Ich steh' nicht so auf kurze Hosen und Latzhosen passen mir sowieso nicht!", er guckte weiter verlegen vor sich hin. "Es tut mir leid, wenn du.. wenn du willst, zieh' ich eben was anderes an!"

Er wollte gehen, aber Kai hielt ihn noch immer fest.

"Wegen mir musst du die nicht unbedingt wechseln..", flüsterte Kai schüchtern. "Ich finde.. die passen dir richtig gut.."

Das Gesicht beider hatte die Farbe einer überreifen Tomate und schien noch weiter anzusteigen.

"W..wirklich..?", flüsterte Ray.

Genau in diesem Moment wurde die Zimmertür aufgerissen und Kai ließ hastig Rays Hand los, als er Tyson erblickte.

"Der Patient schon wach?", trällerte der Japaner fröhlich und bemerkte, dass er die Augen offen hatte.

"Aaaah, wies aussieht schon!", Tyson kam angestapft, stellte sich direkt vor Kai und grinste ihm frech ins Gesicht.

"Wegen dir war Ray die ganze Nacht wach! Ich hoffe, du weißt das zu würdigen..!", knurrte er ihn mit einem seltsamen Gesichtsausdruck entgegen.

"Na jaaa..", sagte Tyson dann gedehnt und richtete sich wieder auf. "Jetzt wo Kai wieder wach ist, können wir ja trainieren gehen!"

"Was?", bemerkte Ray. "Trainieren?? Nein, Kai darf das nicht..!" -"Ich hab auch nicht von Kai gesprochen.. *abfällig auf ihn herabglotz* << Ich meinte uns drei! Max, dich und mich!"

"Sorry, aber.. ich kann hier nicht weg!", musste Ray abwinken.

Tyson grummelte. "Nur wegen DEM da, willst du dir den Spaß entgehen lassen?!" -"Ja!", sagte Ray bestimmt, lächelte Kai an und meinte knapp, dass er schnell etwas zu trinken holen würde und war auch dann schon aus dem Zimmer gelatscht.

Zurück blieben Tyson und Kai, welcher sich ja sowieso nicht bewegen konnte. "Hm....!!!", machte der Japaner und wandte sich wieder an Kai. "Jetzt, wo du flach liegst, kannst du mir nichts antun! Das heißt.. ich werd' auch nicht wieder beim Training von dir angemockert! ^o^", lachte Tyson triumphierend. "..Aber mir geht's auf'n Keks, dass sich Ray um dich kümmert..", grummelte er plötzlich.

"Wenn ich Hand anlegen dürfte.. hehe..", er lachte fies. "Aber das wollen wir nicht weiter vertiefen!"

Tyson grinste keck. "Also, mein lieber Freund! Ich vertrau dir Ray an und wehe du machst irgend 'nen Scheiß mit ihm! Sonst werd' ich nämlich sauer!"

Gerade als er mit diesem Satz geendet hatte, kam Ray wieder ins Zimmer, welcher auf einem Tablett zwei Gläser stehen hatte. Das stellte er auf dem Nachttisch ab und guckte dann zu Tyson.

"Jo, jo.. ich bin schon weech! ^~!", fröhlich trottete Tyson wieder davon, machte hinter sich die Tür zu und war somit verschwunden..

"Ähm.. ja..", stotterte Ray perplex und Kai konnte auch nicht recht viel mehr dazu sagen. Irgendwie hatte er nicht ganz verstanden, was Tyson meinte, aber egal!

"Der Arzt sagte, du sollst viel Flüssigkeit zu dir nehmen..", sagte Ray, nahm ein Glas her und hielt es Kai hin, so dass er nur mehr runter trinken musste..

